

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

Z

Zur
Versendung liegt bereit:

Zsigmond Móricz

**GOLD
IM KOTE**

Ein ungarischer Bauernroman

Geheftet M 30. — * Gebunden M 60. —

3. — 4. Auflage

*

KÖLNER TAGEBLATT: Die epische Kraft des Dichters Móricz muß mit den größten Gestalten der Weltliteratur verglichen werden. Sein Buch schafft eine Atmosphäre echt epischer Tragik: Nicht um das Einzelschicksal des Helden geht es, sondern um das Schicksal der Nation. Zsigmond Móricz wird bald echter Repräsentant der neuen ungarischen Dichtung sein. **Vielleicht wird, ist einmal sein Roman „Hinter Gottes Rücken“ erschienen, man in ihm einen östlichen Flaubert erkennen.** In „Gold im Kote“ ist er bereits ein Maupassant.

ZWIEBELFISCH, MÜNCHEN: Hier wird mit starken Farben und großer Bewegung das Schicksal eines dörflichen Veuers berichtet und ungarische Kraft und Schwäche mit **meisterhafter Hand** gezeichnet.

MÜNCHNER POST: Dieser Roman ist gut: er kommt nicht von der Technik her und ist frei von Mache; er ist so ungarisch, wie wir es nicht gewohnt sind; kommt nicht aus Budapest und hat keinen Stich ins Pariserische. Ein Buch, ein Held, tief in nationalem Boden wurzelnd und doch **so allgemein menschlich, wie immer ein Werk, eine Figur von Shakespeare oder Dostojewski.** Ein Buch, das weiteste Beachtung verdient.

BEZUGSBEDINGUNGEN
35 PROZENT UND PARTIE 11/10



In diesen Tagen erscheint:

**München
vor 200 Jahren**

Aus der „Beschreibung des Churfürsten-
und Herzogthums Ober- und
Nidern-Bayern“

von

Michael Wening

Mit einer Einführung von
Prof. Friedr. H. Hofmann

Format 15 cm hoch, 33 cm breit.

38 S. Text und 31 Tafeln. 1922.

900 numerierte Exemplare

Preis in Halbleinen M. 300.—

*

Der „Kurfürstliche Ritterportier“ Michael Wening aus Nürnberg hatte von Kurfürst Max Emanuel von Bayern ein Patent erhalten, auf Grund dessen er im ganzen Land zeichnerische Aufnahmen machen durfte. Es war beabsichtigt, alle „Stätt, Märkt, Klöster, Graf und Herrschaften, Schlösser“ usw. in Kupfern darzustellen. Nach jahrelangem Mühen erschien 1701 der erste Band dieser mühsamen „Kupfer- und Feder-Arbeit“. Jedem Münchener sind die Darstellungen seiner Heimatstadt vertraut. Aber wenige nur kennen die ganze Reihe dieser treuberzigen Darstellungen. Aus dem schwer zugänglichen Gesamtwerk erscheint nun die Beschreibung Münchens mit den dreißig Kupfern, die Münchens hauptsächlichste Bauwerke, seine Residenz, die Schlösser und Edelstige, Rathaus, Marktplatz, Kirchen und Klöster in kleinmeisterlicher Treue wiedergeben.

Die Original-Kupfer Wenings wurden um etwa die Hälfte verkleinert. Die wichtigsten Darstellungen haben das Format 62 zu 15. Der beschreibende Text wurde, möglichst facsimile-getreu, der Originalausgabe nachgedruckt.

Z

Georg Müller Verlag München